#sicherimDienst

Gewalt gegen Gesundheitsfachpersonal

Vortrag #sicher*imDienst* zum Tag der Kinderkrankenpflege | 18. November 2023 | Krefeld

#sicherimDienst

Worüber sprechen wir…

Öffentlicher Dienst

Beamtenbund beklagt zunehmende Gewalt gegen Mitarbeiter

Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden laut Beamtenbund immer häufiger angegriffen oder bedroht. Es gebe gesellschaftliche Gruppen, die sich einen Spaß daraus machten, Rettungskräfte in einen Hinterhalt zu locken.

15.08.2023, 09:43 Uhr

„Die Stimmung ist aggressiver geworden"

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte
Lagebild LKA NRW 2021

WDR

Wetter Verkehr

Nachrichten Sport Wissen Verbraucher Kultur Unterhaltung

Klinikum Leverkusen: Zunehmende Gewalt in der Notaufnahme

Stand: 27.01.2023, 11:54 Uhr

Krankenpfleger klagen über mehr Übergriffe von Patienten und Angehörigen. Besonders stark betroffen seien die Notfallambulanzen - auch am Klinikum Leverkusen.

Beamter in Dormagen verletzt

Mann randaliert mit Baseballschläger in Stadtverwaltung

Update | **Dormagen** · Ein Mann ist mit einem Baseballschläger in die Stadtverwaltung Dormagen eingedrungen und hat dort Mobilia zerschlagen. Ordnungsbeamte konnten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fixieren. Ein Beamter wurde bei dem Vorfall verletzt.

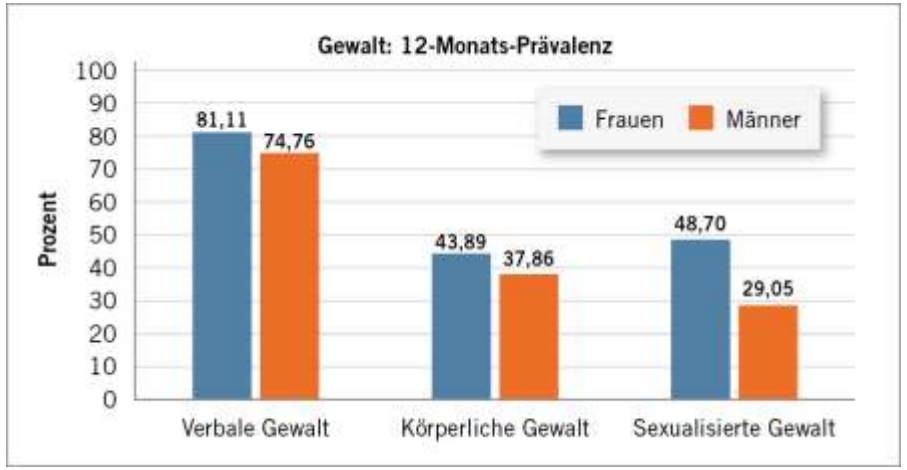
RHEINISCHE POST

„Man fährt zu einem scheinbar harmlosen Einsatz und am Abend ringt man plötzlich um sein Leben"

Gewalt in Kliniken

Schuffenhauer (2022): Gewalt gegen Pflegende in der Notaufnahme

- Notaufnahmen als Hochrisikobereich für Gewalt am Arbeitsplatz
- **4 % der Übergriffe** wurden dem Arbeitgeber oder der Berufsgenossenschaft als Arbeitsunfall gemeldet.
- Eine **betriebsinterne Dokumentation** erfolgte bei **33 %** der Befragten.
- Vorhandensein von Notfallplänen **12 %**



Vorschläge für weitere Präventionsmaßnahmen

- Sicherheitsdienst (30 %)
- Geschlossene Eingangstüren (15 %)
- Alarmknöpfe (13 %)

Eine explorative Analyse zu Stressbelastung, Coping und Persönlichkeit

Gewalt gegen Pflegende in Notaufnahmen

28.01.2022 13:00 | Veröffentlicht in Ausgabe 02-2022 | Druckvorschau

doi: 10.17147/asu-1-167090

Herausforderungen

Stress – Schichtdienst, Personalmangel…

Ängste der Angehörigen

Alleinarbeit

Erwartungen

Zeitdruck

Aggression im Zusammenhang mit Krankheiten

Außendienst

(…)

Gefährdete Bereiche

Umgang mit Bargeld und Wertsachen

- **Kassenarbeitsplätze**
  z. B. Volkshochschule, Bezirksämter, Bibliothek, Schwimmhallen, Bürgerservice, Theater, Kulturbertiebe, Standesamt
- **Arbeitsplätze mit Handvorschüssen**
  z. B. Schulen und Kitas
- **Arbeitsplätze mit Wertsachen**
  z. B. Fundbüro, Bürgerservice

Ausüben von Kontrollaufgaben

- **Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Anordnungen, Ablehnen von Anträgen, Verweigern von Leistungen**
  z. B. Allgemeiner Sozialer Dienst, Ordnungs- und Sicherheitsdienst, Steuerfestsetzung, Bürgerservice, Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten, Baukontrolle, Service Wohnen, Hilfe bei Einkommensdefiziten, Vormünder

Umgang mit schwierigen Personengruppen

- **Zusammentreffen mit Menschen, die unter Einfluss von Alkohol und Drogen stehen**
  z. B. Rettungsdienst/Feuerwehr, Ordnungs- und Sicherheitsdienste, Verkehrsüberwachung, Übergangswohnen, Allgemeiner Sozialer Dienst
- **Zusammentreffen mit Menschen, deren Störung/ Krankheit mit Aggressionen einhergeht**
  z. B. Rettungsdienst/Feuerwehr, Ordnungs- und Sicherheitsdienste, Übergangswohnen, Allgemeiner Sozialer Dienst

Alleinarbeit/Außendienst

- **Alleinarbeit**
  z. B. Allgemeiner Sozialer Dienst, Schulsozialdienst, Hausverwaltung und Sozialarbeit Übergangswohnen, Service Wohnen, Baukontrolle, Verkehrsüberwachung, Vollziehungsbeamte, Hausmeister & Pförtner
- **Außendienst**
  z. B. Ordnungs- und Sicherheitsdienst, Übergangswohnen, Rettungsdienst/Feuerwehr, Vollstreckung, Steuern & Steuerfestsetzung, Stadtreinigung

Quelle: Sicherheitskonzept der Stadt Aachen

Gefährdungslagen/-stufen

3 Einsatz von Waffen und Werkzeugen
Bombendrohung, Amoklauf, Geiselnahme, Überfall

2 Körperliche Gewalt
eindeutige Bedrohung Nötigung

1 verbale Aggressionen
unangepasstes Sozialverhalten, Sachbeschädigung

0 normale bzw. kontroverse
Gesprächssituation

Quelle: Das „Aachener Modell“, Unfallkasse NRW

NRW-Initiative „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“

Knapp eine Million Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen

- **Ziele der NRW-Initiative:**
  - Sensibilisieren bzgl. Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst
  - Schutz und Sicherheit erhöhen

- **Zwei Kernelemente:**
  1. Entwicklung von Handlungsempfehlungen
     → berufsgruppenübergreifender Präventionsleitfaden
  2. Gründung eines bereichsübergreifenden Netzwerkes
     → #sicher*imDienst*

Das Präventionsnetzwerk #sicher*imDienst*

Beitrittsveranstaltungen

Expertise zusammenbringen

Netzwerkaustausch

Sprechstunden

#sicherimDienst

Zielgruppen

Beschäftigte im Innendienst mit Publikumsverkehr
z.B. Angehörige von Jobcentern, Finanz- oder Straßenverkehrsämtern

Dienstleistende
z.B. in Bereichen der Pflege, im Service oder bei Prüfungstätigkeiten

Operativ- und Einsatzkräfte im Außendienst
z.B. Angehörige der Feuerwehr, Steuerfahndung oder im ÖPNV

Lehr- oder pädagogische Fachkräfte
z.B. im Bildungs- und Erziehungssektor

Mandats- oder besondere Amtsträger
z.B. in der Kommunalpolitik oder in sonstigen Funktionen mit verbundener Bekanntheit

Präventionsleitfaden und Handlungsempfehlungen

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Grundsätzliche Informationen

Bedingungen, Ursachen und Formen von Gewalt

ALLGEMEINE HILFESTELLUNGEN

Allgemeine Hilfestellungen

Handlungsempfehlungen für alle Angehörigen des Öffentlichen Dienstes

KONKRETE HILFESTELLUNGEN

Konkrete Hilfestellungen

Die Landesregierung NRW hat einen Präventionsleitfaden und Handlungsempfehlungen für mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst erstellt.

FÜHRUNGSVERANTWORTUNG UND ARBEITSSCHUTZ

Führungsverantwortung und Arbeitsschutz

Rolle von Führung und Pflichten des Arbeitgebers

Allgemeine Handlungsempfehlungen

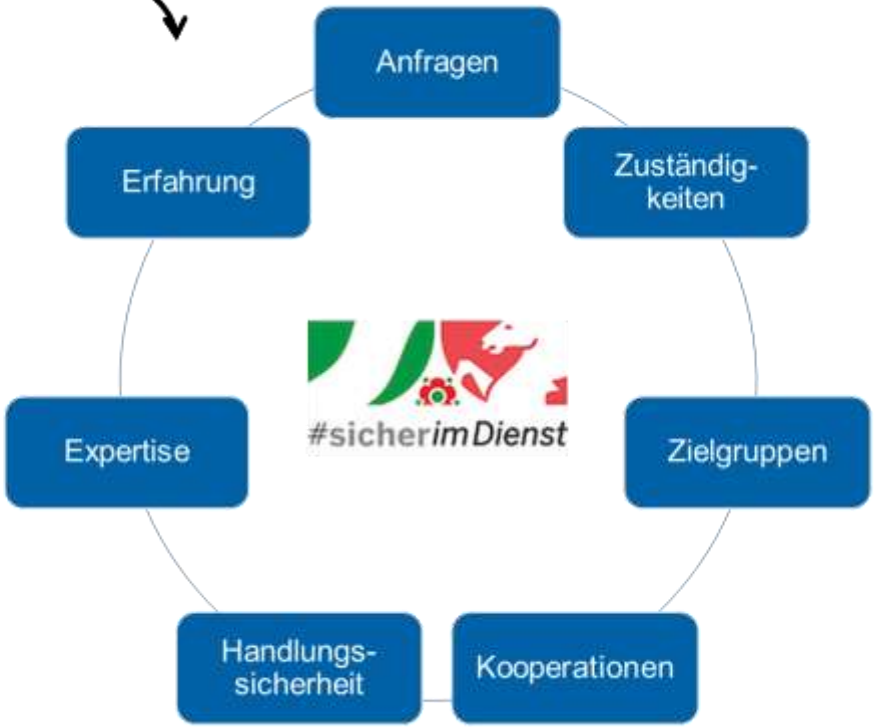
- Persönlicher Gefahrenradar
- Klares Bekenntnis gegen Gewalt
- Gefährdungsbeurteilung / Arbeitsplatzbegehung
- Sichere Arbeitsplatzgestaltung
- Qualifizierung (Aus- und Fortbildung)
- Kommunikation
- Vernetzung mit externen Partnern
- Klare Meldewege und Verfahrensabläufe
- Geeignete Notfall-/Interventionsmaßnahmen ergreifen
- Gewaltereignisse erfassen und dokumentieren
- Nachsorgemaßnahmen (intern und extern)

Welcher Bedarf besteht?

- **Handlungssicherheit**: zielgruppenspezifische Schulungen und Trainings

- **Dokumentation:** Meldesysteme Auskunftsysteme

- **Maßnahmenumsetzung:** Arbeitsgruppe Hinweise / “Checkliste”



Fortbildungskonzeption im Rahmen einer Leistungsbeschreibung

Praxisbeispiele aus dem Gesundheitswesen - Handling

sicherimDienst @sicherimDienst · 6. März

1/2 Besuch im @KlinikumLev. Gemeinsam mit Dr. Patrick Wüstefeld @UKNRW und Verantwortlichkeiten und Beauftragten der Klinik wurde sich zum Gewaltschutz für die Beschäftigten ausgetauscht. Konkrete Bedarfe, bereits umgesetzte Maßnahmen und die nächsten Schritte

sicherimDienst @sicherimDienst · 4. Apr.

Das @KlinikumLev schult ab jetzt das Personal der Zentralen Notfall-Ambulanz, Pädiatrischen Ambulanz und Intensivstation mit dem BIUS-Konzept in u.a. Selbstsicherungs- und Eingriffstechniken, Handlungsempfehlungen sowie weiteren Angeboten der Prävention und Nachsorge.

#sicherimDienst

Werden auch Sie Teil des Netzwerkes!

www.sicherimdienst.nrw

#sicherimDienst

@sicherimDienst

YouTube #sicherimDienst

#SICHERIMDIENST

Geschäftsstelle #sicher*imDienst*

Polizeipräsidium Münster
Friesenring 43
48147 Münster

Telefon 0251 275 1125
E-Mail kontakt@sicherimdienst.nrw